

## Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds

### Anlagepolitik

#### Fokus auf mittelständische Unternehmen

Der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds investiert vornehmlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Kernstück der Fondsauswahl ist das umfassende KFM-Scoring-Modell, das exklusiv für den Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds entwickelt wurde. Damit werden die Mittelstandsanleihen herausgefiltert, die ein attraktives Rendite-/Soliditätsprofil aufweisen.

Ziel des Fonds ist es, die Bonitätsrisiken für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung zu reduzieren.

#### Fondskonzept und Fondsstruktur

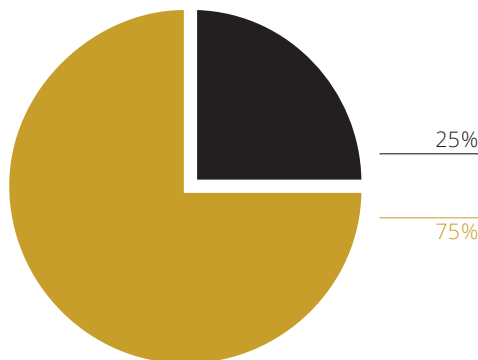
Neben der breiten Streuung der Investments reduziert der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds die Kursänderungsrisiken des Vermögens durch eine intelligente Fondsstruktur. Der Fonds teilt sich in ein Liquiditäts- und ein Kernportfolio auf.

Das Liquiditätsportfolio umfasst bis zu 25% des Fondsvolumens. Es werden börsennotierte festverzinsliche Wertpapiere von Emittenten erworben, die nach Möglichkeit entweder als Familienunternehmen im Index „DAXplus Family 30“ gelistet sind, den deutschen Top-500-Familienunternehmen angehören oder bei denen das Emissionsvolumen der begebenen Emissionen den Betrag von 500 Mio. Euro übersteigt. Das Kernportfolio stellt den übrigen Teil des Fondsvolumens dar und investiert überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen mit einem Emissionsvolumen von weniger als 500 Mio. Euro.

Das Liquiditätsportfolio verbessert die Möglichkeit, Auszahlungen an Anteilseigner vornehmen zu können, ohne die hoch rentierlichen Positionen im Kernportfolio auflösen zu müssen.

#### FONDSTRUKTUR (BEISPIEL)

- Kernportfolio
- Liquiditätsportfolio



Mit dem Kauf des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds kann ein Anleger das Liquiditätsportfolio und das Kernportfolio nicht einzeln, sondern nur gemeinsam erwerben.

#### STAMMDATEN

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Fondstyp</b>                | Rentenfonds  |
| <b>ISIN   WKN</b>              | LU0974225590   A1W5T2  |
| <b>Anlagekonzept</b>           | Fokus auf deutsche Mittelstandsanleihen                          |
| <b>Erstausgabepreis</b>        | 50 EUR   |
| <b>Aktueller Anteilpreis</b>   | 50,18 EUR  |
| <b>Ertragsverwendung</b>       | ausschüttend (jährlich)  |
| <b>Fondswährung</b>            | EUR  |
| <b>Fondsvolumen</b>            | 10,10 Mio. EUR   |
| <b>Vertriebsländer</b>         | D, A, LU   |
| <b>Depotbank</b>               | M.M.Warburg & CO<br>Luxembourg S. A.                             |
| <b>Verwaltungsgesellschaft</b> | WARBURG INVEST<br>LUXEMBOURG S. A.                               |
| <b>Fondsmanager</b>            | WARBURG INVEST<br>LUXEMBOURG S. A.                               |
| <b>Risikoklasse (SRRI)</b>     | 3 – auf einer Skala von 1 (geringes Risiko) bis 7 (hohes Risiko) |
| <b>Anlagehorizont</b>          | mittel- bis langfristig  |
| <b>Börsenhandel</b>            | Frankfurt, Düsseldorf,<br>Hamburg, Hannover                      |
| <b>Erstausgabe</b>             | 25.11.2013   |
| <b>Geschäftsjahresende</b>     | 31.12.   |
| <b>Gesamtkostenquote</b>       | 0,83 %   |

#### KONDITIONEN

|                             |                                       |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| <b>Ausgabeaufschlag</b>     | bis zu 3 % z.Zt. 3 %                  |
| <b>Verwaltungsvergütung</b> | bis zu 1,6 % p.a. z.Zt. 1,5 % p.a.    |
| <b>Depotbankvergütung</b>   | bis zu 0,15 % p.a. z. Zt. 0,15 % p.a. |

#### FONDSKAUF – ABWICKLUNGSPARTNER (AUSWAHL)

|                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| DAB Bank AG         | Frankfurter Fondsbank I FFB |
| Cortal Consors S.A. | HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT  |
| comdirect bank AG   | ING-Diba AG                 |
| Commerzbank AG      | Berenberg Bank              |
| V-Bank AG           | Augsburger Aktienbank AG    |
| M.M.WARBURG & CO    | Heemann Vermögensverwaltung |

#### KFM DEUTSCHE MITTELSTAND AG

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Hans-Jürgen Friedrich | Tel.: +49 (0) 211 3239576  |
| Königsallee 68        | Fax: +49 (0) 211 135978  |
| 40212 Düsseldorf      | E-Mail: <a href="mailto:hj.friedrich@kfmag.de">hj.friedrich@kfmag.de</a> |

## FACTSHEET FEBRUAR 2014 (STAND 28.02.2014)

### ÜBERSICHT DER INVESTMENTS

#### KERNPORTFOLIO (TOP 5 POSITIONEN)

| Kupon | Unternehmen                  | Fondsanteil |
|-------|------------------------------|-------------|
| 7,50% | Neue ZWL Zahn. Leipzig 14/19 | 8,13 %      |
| 8,75% | Metalcorp 13/18              | 6,60 %      |
| 6,25% | Stern Immobilien 13/18       | 4,80 %      |
| 7,00% | PCC 13/18                    | 4,48 %      |
| 7,50% | UNIWHEELS 11/16              | 4,27 %      |

#### LIQUIDITÄTSPORTFOLIO (TOP 5 POSITIONEN)

| Kupon  | Unternehmen      | Fondsanteil |
|--------|------------------|-------------|
| 8,750% | Schaeffler 12/19 | 3,35%       |
| 4,875% | SGL Carbon 13/21 | 3,10%       |
| 8,750% | KUKA 10/17       | 2,22 %      |
| 3,875% | Hornbach 13/20   | 2,20%       |
| 6,750% | KION Group 13/20 | 2,18 %      |

Eine Liste aller Investments des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds finden Sie auf der Homepage des Fonds  
[www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de)

### Marktkommentar – aktuelle Entwicklung

Im Februar gab es die erste Neuemission einer Mittelstandsanleihe im Jahr 2014 – die Anleihe des Automobilzulieferers Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig war dreifach überzeichnet und gleich am ersten Tag wurde die Zeichnung bereits um 10 Uhr geschlossen. Auch die guten Zahlen von den Emittenten von Mittelstandsanleihen KTG Energie, Singulus, KUKA oder Metalcorp sorgten für Freude bei den Anlegern.

Nach der guten Entwicklung im Januar war der Februar überschattet durch die Insolvenz des Suppen- und Brühwürfelherstellers Zamek, die Gläubigerversammlung bei Strenesse und Unsicherheit bei der Deutschen Forfait, die auf einer Blacklist der USA auftauchte und dadurch vor großen Problemen steht.

Solche schlechten Meldungen überdecken, dass der Mittelstandsmarkt auch sehr gute und solide Unternehmen beheimatet, die mit der Ausgabe von Mittelstandsanleihen ihr weiteres Wachstum finanzieren oder sich von der Bankenfinanzierung unabhängig machen wollen. Hier gilt es weiterhin, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds konzentriert sich auf die Mittelstandsanleihen der Emittenten mit einem guten bis sehr guten Chancen-/Soliditätsprofil, die mittels des KFM-Scoring-Modells vor und während der Investition genau unter die Lupe genommen werden.

So wurde die Mittelstandsanleihe der Neue ZWL Zahnradwerk

Leipzig GmbH bei der Neuemission gezeichnet und in den Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds aufgenommen. Die Anleihe wurde im KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer vom 17. Februar 2014 mit „attraktiv“ (vier von fünf Sternen) bewertet. Auch die Mittelstandsanleihe der DIC Asset AG (Immobilien) fand Eingang in den Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds. Verkauft wurde die Anleihe der Deutschen Forfait AG.

Aktuell ist der Fonds in 27 Anleihen investiert, wovon sieben Anleihen dem Liquiditätsportfolio und 20 Anleihen dem Kernportfolio zugerechnet werden.

### Chancen

- Risikostreuung durch Investitionen in Anleihen von mittelständischen Unternehmen verschiedener Branchen
- Partizipation an steigenden Anleihekursen der ausgewählten Unternehmen
- Kapitalwachstum durch den höheren Zinskupons im Mittelstandsanleihen-Markt gegenüber Staatsanleihen bester Bonität

### Risiken

- Zinserhöhungen können sich negativ auf die Kursentwicklung von Anleihen und Wandelschuldverschreibungen auswirken
- Bonitätsänderung der Anleihenemittenten
- Überdurchschnittliches Schwankungs- und Verlustrisiko hochverzinslicher Anleihen

### RECHTSHINWEIS

Diese Ausarbeitung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste.

Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich.

Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A., 2, Place Dargent in L-1413 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (M.M.Warburg Bank Luxembourg S.A., 2, Place Dargent in L-1413 Luxemburg oder M.M.Warburg & CO KGaA, Ferdinandstr. 75 in D-20095 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) erhältlich.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Personen, die Investmentanteile erwerben wollen, halten oder eine Verfügung im Hinblick auf Investmentanteile beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die individuellen steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens oder der Veräußerungen der in dieser Unterlage beschriebenen Investmentanteile beraten zu lassen.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Verwaltungsgesellschaft keine Haftung. Die Wertentwicklung wurde nach BVI-Methode, d. h. ohne Ausgabeaufschlag, berechnet. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden. Für die Beratungsleistung erhält der Vermittler eine Vergütung aus dem Ausgabeaufschlag sowie der Verwaltungsvergütung. Detaillierte Informationen stellt der Vermittler oder die Verwaltungsgesellschaft auf Anfrage zur Verfügung.